

HSG Vilsen lässt nicht viel anbrennen – 33:28

Landesklassen-Handballer nun auf Platz drei

LOXSTEDT ■ Durch einen 33:28 (21:14)-Erfolg beim ATS Bexhövede verbesserten sich die Landesklassen-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf am Sonntagabend auf den dritten Platz. „Ich bin froh, dass wir die Punkte haben“, sagte Vilsens Trainer Gerd Anton. Eines störte ihn: „Wir haben zu viele Gegentore kassiert.“ Eine ordentliche Leistung bot Kreisläufer Alexander Schmidt, der sechs Treffer erzielte.

Die Gäste führten in Loxstedt nach einem Treffer von Lasse Asendorf mit 7:4 (10.), waren danach unkonzentriert und kassierten beim 8:8 (15.) den Ausgleich. In einer guten Phase setzten sich die Vilser nach „Buden“ von Schmidt (3), Niklas Herre, Constantin Pasenau und Ole Schröder vorentscheidend von 15:14 (22.) auf 21:14 ab. „Wir hätten sogar noch mehr Tore werfen müssen“, hadernte Anton.

In der zweiten Hälfte erwies sich der eingewechselte Torhüter Gregor Babic als Rückhalt. Bis zum 26:19 (39.) durch Sebastian Slembeck blieb's beim Sieben-Tore-Vor-



Steuerte sieben Tore zum 33:28-Erfolg bei: Vilsens Constantin Pasenau. ■ Foto: Westermann

sprung. „Ich hatte nicht das Gefühl, dass wir das Spiel verlieren könnten“, unterstrich der 60-jährige HSG-Coach. Spätestens beim Stand von 30:24 (54.) durch Hagen Sperling stand der zweite Auswärtssieg fest. Moris Bolte fiel mit einer geschwellenen Hand aus, und Jorn Bolte (2) kam aufgrund einer Muskelverletzung in der Schulter nur kurz zum Einsatz. ■ mbo